

## Der Glückshafenrodel des Zürcher Freischiessens von 1504 (Zusammenfassung)

Die Originale dieses Verzeichnisses befinden sich im Staatsarchiv Zürich unter der Signatur A 41, es sind 31 Faszikel (Aktenbündel) verteilt auf 3 Mappen.

Autor des Buches: Prof. Dr. Friedrich Hegi †

Druck und Verlag von Schulthess & Co. 1942

Das Schützenfest dauerte vom 12. August bis zum 16. September 1504. Es zerfiel in zwei Hauptabteilungen, nämlich in das Armbrust- und das Büchschenschiessen. Die ersten Preise betragen je 110 Gulden. Das Freischiessen war wie damals üblich von einem Glückshafen begleitet, d.h. von einer Art Lotterie. Es winkten insgesamt 28 Preise im Betrage von 50 bis 1 Gulden. Es wurden 40'000 – 42'000 Einlagen gemacht von gegen 24'000 Personen. Der Einsatz betrug ein Etschkreuzer (8Heller). 1 Gulden war das 60fache eines Kreuzers, bzw. des Einsatzes. Der Haupttreffer mit 50 Gulden war das 3000fache des einfachen Einsatzes.

Das Verzeichnis enthält auch verschiedene Listen der Gewinner:

- Liste der Lose Gewinner (28)
- Teilnehmer Armbrustschützen (236)
- Kranzgewinner Armbrustschüssen (107)
- Geldpreisgewinner Armbrustschüssen (40 Gewinner / 1.Preis: 110 Gulden)
- Verzeichnis der besten Armbrustschützen (41 Schützen mit 9-18 Treffern)
- Teilnehmer Büchschenschiessen (Doppel: 51 Schützen / Total Geld einbezahlt: 676 Gulden)
- Geldpreisgewinner Büchschenschiessen (41 Gewinner / 1. Preis: 110 Gulden)
- Liste der zum Schützenfest eingeladenen Fürsten, Orte und Städte
- Liste der eingeladenen Städte nach Briefträgern geordnet
- Liste nach Städten und Ländern mit Anzahl Büchschenschützen: (Auswahl)  
Zürich: 56 / Luzern: 18 / Winterthur: 6 / Wil: 9 / Glarus: 10 / Augsburg: 14 / St. Gallen: 21 / Basel: 32  
Konstanz: 11 / Bern: 26 / Schwyz: 12 / Uri: 2 / Zug: 4 / Ulm: 14 / Stuttgart: 7 / Innsbruck: 7 ...usw.  
Summe: Total: 451

Ausserdem sind folgende Beilagen am Schluss angefügt:

- Ratschlag der Armbrust- und Büchschenschützen, wie ein Schiessen durchzuführen wäre (1503)
- Ausschreibung und Schiessplan des Freischiessens zu Zürich 1504 (3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Seiten)
- Vorschriften über das Verhalten der Bevölkerung und der Festteilnehmer 1504
- Schützenordnung 1504
- Organisation des Schiessens und personelle Besetzung der Funktionäre

Die Lotterieteilnehmer der Gemeinde Weisslingen sind auf einem besonderen Blatt aufgeführt (→ Die Lotterieteilnehmer der Gemeinde Weisslingen am Glückshafen von 1504)

Das Zürcher Freischiessen sollte das letzte grosse Volksfest der alten Eidgenossenschaft bleiben, denn nach der Glaubenstrennung trat auch eine Spaltung im Schützenwesen ein.